

nationalen Einsatz. Einen tollen 3. Platz im Einzel belegte sie bei der Jugend-EM 1994 in Helsinki.

Viele gute Jugendspieler gehen häufig „unter“ wenn sie in den Aktivenbereich wechseln. Nicht so Patricia Schwarz. Die Kaufm. Angestellte bei den MINERA-Ölwerken in Mannheim verschwand nicht in der Versenkung. Mit ausgezeichneten Leistungen machte die noch im zarten Bowlingalter stehende Badenserin weiter ihren Weg. Sie verteidigte 1997 ihre Deutsche Meisterschaft vom Vorjahr der Juniorinnen und holte den Titel im Damen-Doppel. Insgesamt 12 Deutsche Meisterschaften stehen inzwischen auf ihrem Konto, eine stolze Bilanz. Sie dürfte damit die erfolgreichste Nachwuchsspielerin in Deutschland sein. Tief beeindruckt davon, vor allem von ihrem Erfolg in Lahti, ist ihr Arbeitgeber, der ihr als Anerkennung einen Sponsorenvertrag mit der Firma AVIA gibt.

Training und nochmals Training

Bowling allein macht sie allerdings nicht immer glücklich, sie liebt nebenbei gute Musik, Schwimmen und Rol-

••• NEWS •••••

Die FIQ beendete ihre Zusammenarbeit mit Ho Kim wegen Meinungsverschiedenheiten bezüglich seiner Marketinginitiativen für den Weltverband. Der Koreaner hatte, so die FIQ, zu viele andere Verpflichtungen die ihm keinen vollen Einsatz für die FIQ erlaubten. Als neuer Marketing-Beauftragter wurde der US-Amerikaner Kevin Dornberger in die Verbandsverpflichtung genommen. Er wird sofort beginnen die Situation zu analysieren und seine Vorschläge danach der FIQ in Form einer umfassenden Marketingstrategie unterbreiten.

lerskating. Ob Patricia Schwarz sich diesen Hobbys noch häufig widmen kann dürfte allerdings fraglich sein. Denn die Goldmedaillen-Gewinnerin von Lahti rückte vor zwei Jahren auf in den Nationalkader. Dort im Kreis der deutschen Elitebowlerinnen wird die Beanspruchung und werden die Erwartungen noch um einiges höher sein und dafür muß man sich quälen. „Mindestens vier mal in der Woche trainiere ich, vor einem Wettkampf sogar täglich“, verrät sie. Da bleibt wenig Zeit für andere Neigungen.

Mannheimerin bleibt bodenständig

Das große deutsche Bowlingtalent passt in jedes Erstligateam, könnte dort auch spielen. „Ich hatte schon ein Angebot, lehnte aber ab“, gestand die bodenständige Mannheimerin, die bisher ihre Bälle noch drittklassig in der badischen Oberliga warf. Aber dies ändert sich in der neuen Saison: Mit Rot-Weiss Mannheim schaffte sie den Aufstieg in die 2. Bundesliga Süd. „Mit meiner Doppelpartnerin Daniela spiele ich in dieser Saison nochmals im Team“, sagt Pat, wie sie auch kurz genannt wird. Mit ihr möchte sie aufsteigen ins deutsche Oberhaus. Daniela Pfister geht nach Saisonschluß in die USA, wie es mit Patricia Schwarz dann in der Liga weitergeht, wird sich zeigen. Wie es mit der zielbewußten Mannheimerin international weitergehen soll, darüber macht sich die Teilnehmerin der EM'97 in Nottingham schon jetzt Gedanken. „Ich möchte einen Stammsplatz im Nationalteam“, erklärt sie selbstbewußt mit Blick auf die Weltmeisterschaften 1999. „Dort eine Medaille gewinnen wäre für mich das größte“, schwärmt die badische Karrierebowlerin. Wunschdenken? Wohl nicht, denn es gibt zahlreiche Experten, die ihr dies zutrauen. hk •